

## Fall 2025 Semester an der University of Oklahoma

Im August habe ich mein erstes von zwei Auslandssemestern an der University of Oklahoma (OU) in Norman, Oklahoma gestartet. Nachdem ich die Zusage für das Auslandssemester für Oklahoma bekommen hatte, musste ich mich (formal) noch bei OU bewerben sowie ein J1 Visum beantragen. Die Bewerbung selbst war nichts besonderes und eher als formale Bedingung anzusehen. Das Aufwendigste für das Visum war das „Interview“, für das man zu einem US-Konsulat musste. Ich bin dafür zum US-Konsulat in Frankfurt gefahren. Das Interview selbst war jedoch auch nichts kompliziertes und es wurden nur ein paar Fragen gestellt. Zudem musste ich vor Beginn des Semesters noch meine Module wählen. Ich bin als Masterstudent in Informatik in die USA gegangen, wollte also graduate Kurse in Computer Science besuchen. Während die Kurswahl für undergraduate Kurse etwas einfacher geht und man sich nach meinem Verständnis quasi einfach eintragen kann, mussten für die graduate Kurse vorher einige prerequisites überprüft werden und die jeweiligen Professoren um Zustimmung gebeten werden. Das übernimmt das Departement, wobei das seine Zeit dauern kann.

Mitte August ging es dann also los und ich flog nach Amerika. Um nach Oklahoma City zu kommen, musste ich dann noch einmal in den USA umsteigen (Es gibt keine internationalen Flüge nach Oklahoma) und hatte somit die Customs Kontrolle, also den offiziellen Eintritt in die USA am Flughafen in Chicago. Das war jedoch sehr einfach und hat keine zwei Minuten gedauert. Im Vergleich zur Einreise mit Esta war es noch unkomplizierter, wahrscheinlich, da die meisten Fragen schon im Visa-Interview gestellt werden. Am Flughafen in Oklahoma City angekommen wurde man dann direkt an der Kofferausgabe von einem Willkommenstisch der University of Oklahoma begrüßt, der extra nur für die neuen Austauschstudenten vor Ort ist. Dort bekam man dann ein kleines Willkommensgeschenk inklusive einer gratis ein Monats Sim Karte und wurde zum Taxi Service gebracht, um kostenfrei zu den Apartments der Uni gefahren zu werden.

Für internationale Studenten stehen an der University of Oklahoma zwei Apartmentkomplexe bereit, in denen man zu viert in einer Art WG mit anderen Studenten zusammenwohnt. Auch wenn es nicht das Günstigste ist, kann ich jedem nur empfehlen dort unterzukommen, da die meisten Internationalen dort wohnen, man also direkt in einer guten Community lebt, und zudem der Service der Universität sehr gut ist. In unserer WG sind während des Semesters der Trockner und der Backofen kaputt gegangen und beide wurden nach einigen Tagen kostenfrei ersetzt. Man muss sich also nicht wirklich mit irgendeinem Vermieter auseinandersetzen, was in einem fremden Land sicherlich auch nicht grade das einfachste ist.

Vor Beginn des Semesters gab es dann eine Einführung für die neuen internationalen Studenten. Das ist gut, um die anderen internationalen Studenten kennenzulernen. Dazu gibt es auch grade zum Anfang des Semesters viele verschiedenen Veranstaltungen für internationale Studenten, von denen ich nur

## Fall 2025 Semester an der University of Oklahoma

empfehlen kann, möglichst alle mitzunehmen. Das beinhaltet das OU Cousins Programm, bei dem man als internationaler Student mit amerikanischen Studenten gemacht wird und was als Freundschaftsprogramm gedacht ist.

Die Vorlesungen in Computer Science sind meist nicht großartig anders als in Deutschland. Für die Noten muss man im gesamten Semester viele Hausaufgaben machen, hat dafür dann aber entweder gar keine Klausur, was grade bei graduate Kursen öfters der Fall ist, oder Klausuren, die nur so 10-20% der Gesamtnote ausmachen. Insgesamt ist daher mehr zu tun als in Deutschland, wobei meiner Einschätzung nach mit ein wenig Fleiß sehr gute Noten erreichbar sind. Die Universität ist auch bereit einiges an Material für die Studenten bereitzustellen. So hatte ich einen Kurs bei dem wir Zugriff auf den Supercomputer der Universität bekommen haben, um neuronale Netze zu programmieren und in einem anderen Kurs habe ich für das gesamte Semester eine VR Brille bekommen um als Kursprojekt ein VR Spiel zu entwickeln. Viele CS graduate Vorlesungen sind daher auch mehr praktisch als in Deutschland.

Die größten Events im Fall Semester waren die Football Spiele der Universitätsmannschaft. Diese finden im Gaylord Family Oklahoma Memorial Stadium statt, einem Stadium mit über 80.000 Plätzen. Als neue Studenten hatten wir die Möglichkeit uns für Halbsemestertickets zu bewerben die drei Heimspiele beinhalteten. Insgesamt gab es 7 Heimspiele plus ein Playoff Heimspiel. Die Heimspiele in der Saison finden immer an einem Samstag statt. Auf dem gesamten Campus ist dabei viel los und es lohnt sich schon vor den Spielen zum Campus zu gehen und die Stimmung mitzunehmen. Während Football der sicherlich wichtigste Sport im Fall Semester ist, gibt es auch noch kleinere Sportarten wie Volleyball, Basketball und Frauenfußball. Anders als Football ist der Eintritt für Studenten zu diesen Sportarten kostenlos und es lohnt sich das alles mitzunehmen.

Neben dem professionellen Sportbereich gibt es auch einige Sportclubs bei denen generell jeder Student teilnehmen kann. Diese Clubs haben meist auch wenig bis keine Anforderungen. Ich selbst bin dem Schwimmclub beigetreten. Es wird viermal pro Woche Training angeboten im Schwimmbad der Uni und es finden mehrere Wettkämpfe im Semester statt. Die Wettkämpfe finden an verschiedenen Unis in der Umgebung statt. Ich selbst war beim Wettkampf an der Texas A&M University dabei zu dem wir mit dem Club gefahren sind. Zudem ist ein Sportclub eine super Möglichkeit amerikanische Studenten kennenzulernen und der Schwimmclub veranstaltet auch einige Social Events.

An Wochenenden sind wir oft zu den Bars im sogenannten „Campus Corner“ gegangen. Dort sind auch die meisten Studenten abends unterwegs. Zudem gibt es dort noch einige Universitäts-Merch Stores und Restaurants. Auf dem Gelände der Uni fahren Busse, wobei das meiste auch fußläufig zu erreichen ist. Es gibt auch einen kleineren Walmart den man mit ca 3km Fußweg erreichen kann. Wenn

## **Fall 2025 Semester an der University of Oklahoma**

man zu anderen Läden möchte oder sich Oklahoma City mal anschauen möchte muss man meistens einen Über nehmen.

Insgesamt war es eine super Erfahrung in Oklahoma. Obwohl der Bundesstaat sicherlich nicht der spannendste ist, gibt es an der Universität viele Aktivitäten für ein spannenden Aufenthalt. Die Menschen in Oklahoma sind super freundlich und zuvorkommend. Ich hatte mich für zwei Semester beworben und freue mich schon sehr auf das anstehende Spring Semester.

**BOOMER SOONER!**